

# Remsthal-Bote

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.

erscheint wöchentlich 4mal: Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag. Preis: vierteljährlich in Waiblingen bei der Expedition 90 Pf., frei ins Haus 1 M., durch die Post bezogen, im Oberamtsbezirk Waiblingen 1 M. 20 Pf., außerhalb desselben 1 M. 40 Pf. Einrückungsgebühr in Waiblingen und den Amtsbezirken für die 4spaltige Garnonzelle oder deren Raum 6 Pf., auswärts 9 Pf.

Nr. 124.

Samstag, den 15. August 1891.

| 52. Jahrgang.

## Amtliche Bekanntmachungen.

Waiblingen.

### Bekanntmachung

betr. das landwirtschaftliche Hauptfest in Cannstatt.

Die K. Centralstelle für die Landwirtschaft wird eine Anzahl Abzeichen zum Eintritt in den inneren Kreis beim landwirtschaftlichen Hauptfest in Cannstatt abgeben. Die Schultheißenämter werden nun ersucht, spätestens bis Dienstag den 25. d. Mts. hieher mitzuteilen, wieviele Vereinsmitglieder in ihrer Gemeinde solche Abzeichen wünschen. Anmeldungen, welche nach genanntem Tage einlaufen, können nicht mehr berücksichtigt werden.

Dabei wird bemerkt, daß diese Abzeichen nur für Vereinsmitglieder bestimmt sind und von diesen daher nicht an andere Personen, insbesondere auch nicht an Kinder verabsolgt werden dürfen.

Weiter wird noch darauf aufmerksam gemacht, daß Eintrittsabzeichen für landwirtschaftliche Bezirksfeste selbstverständlich zum Eintritt in den inneren Kreis in Cannstatt nicht berechtigen.

Den 13. August 1891.

Landwirtschaftlicher Bezirksverein

Vorstand:

Regierungsrat:

Th y m.

Sekretär:

Stadtschultheiß:

E h e l.

Waiblingen.

### Die Schultheißenämter

werden ersucht, die Korporationsstrafenwärter in ihren Gemeinden zu veranlassen, daß sie vom nächsten Sonntag ab ihre neuen Hüte bei Gutmacher Lutz in Waiblingen in Empfang nehmen.

Den 13. August 1891.

Oberamtspflege:

A. B. Stadtschultheiß:

E h e l.

### Birnen-Verkauf.

Der Ertrag der Birnbäume auf dem Hörnlestopf, geschätzt zu 10 Simri, wird am nächsten

Montag, den 17. August d. Js., Vormittags 11 Uhr auf dem Rathause öffentlich versteigert.

Den 13. August 1891.

Stadtpflege.

### Straßenmorast-Abfuhr.

Die Abfuhr des Morasts von der Straße nach Beinstein wird am nächsten

Montag den 17. Aug. d. Js., Vorm. 11 Uhr auf dem Rathause im öffentlichen Abstreich vergeben.

Den 14. Aug. 1891.

Stadtpflege.

Waiblingen.

### Weinberg- und Baumgut-Verkauf.

Herr Hofkammerverwalter Gubmann hier bringt am nächsten

Montag, den 17. ds. Mts.,

Vormittags 11 Uhr

auf hiesigem Rathause im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf:

22 Ar — Weinberg an der Korber Stieg

Angelauft um 800 M.,

14 Ar 84 Qm. Baumgut allda.

Noch nicht angekauft.

Abhaber sind hiezu eingeladen.

Den 10. August 1891.

Ratschreibererei.

Waiblingen.

Frisch eingetroffen schöne

### Münchener Turner-Hüte

zu billigen Preisen;

ferner ächte

Hamburger & englische Leder-Hosen

schen von 4 M. 50 Pf. an

empfiehlt

Ernst Haug.

Waiblingen.

Ich wohne vom 3. August an in  
meinem Hause in der  
Stuttgarter Straße Nr. 535.  
(Fahrstraße nach Fellbach.)  
Doctor Paulus.

### Die Gewerbebank Waiblingen

eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht,

nimmt jederzeit Anlehen in beliebigen, auch kleineren  
Betragen auf

und verzinst dieselben gegenwärtig, wenn sie auf die Dauer von mindestens  
1 Jahr angelegt werden,

bei 6monatlicher Kündigung mit 4%,

bei 3monatlicher Kündigung mit 3 1/2%,

bei kürzerer Dauer der Anlage entsprechend niedriger.

### Turn-Verein Waiblingen.

Montag, den 17. August,

abends 8 1/2 Uhr

### Außerordentliche Versammlung

bei Märkterer z. Löwen

Tagesordnung: Ganturnfest.

Um zahlreiches Erscheinen ersuchen wir unsere Aktiv- und Passiv-  
Mitglieder, sowie auch diejenigen Herrn, welche wir schriftlich eingeladen  
haben, am beim Ganturnfest als Festordner u. s. w. mitzuwirken.

Der Fest-Ausschuss.

### Turn-Verein Waiblingen.

Der Unterzeichnete Ausschuss erlaubt sich der Verehrlichen Einwohnerschaft die Mitteilung zu machen, daß am 23. Aug. 1891 das

### Gau-Turnfest

des mittleren Neckargaus

in hiesiger Stadt abgehalten wird.

Der Verein, welcher seit seinem Bestehen stets das Vertrauen der hiesigen Einwohnerschaft in vollem Maße genießen durfte, benützt diese Gelegenheit an die Verehrliche Einwohnerschaft die Bitte zu richten durch allgemeine Beflaggung, sowie durch Bekränzung der Häuser speziell in denjenigen Straßen, welche der Festzug passiert, zur Verschönerung unseres Festes beizutragen.

Der Festzug passiert den Marktplatz, die Hauptstraße, Gartenstraße, Schmiedenerstraße, lange Straße, die Winnenderstraße bis zum Hofkammeramt und von dort zurück auf den Festplatz.

Die Abgabe von Tannenzweigen und Eichenlaub wird noch besonders im Remsthalboten bekannt gegeben.

Der Fest-Ausschuss.

Eine große Anzahl

### Reste

in Kleiderstoff, Biz, Crettonne, Satin, Blandrué, Rosenzeug, Jadenzeug, Bettzeug, Baumwollflanell zu Hemden und Kleidern etc., empfehle ich zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Gottlob Weiss.

Waiblingen.

### Den Haber-Getrag

von 8 Ar 50 M. hat zu verkaufen.

Meinhold, Witwe

# Gute sparsame Küche

Von herrlichem Geschmack werden alle Suppen mit wenigen Tropfen von Maggi's Suppenwürze (Bouillon-Extract.) Das Suppenfleisch am man damit ganz entbehren oder vorhandene Fleischbrühe einfach verlängern. — Sie ist in allen Spezerel- und Delikatesswaren-Geschäften in Flaschen von 65 Pfennig an zu bekommen. Sehr zu empfehlen sind auch Maggi's beliebte Suppentäfelchen für 2 gute Portionen zu 10 Pfennig. Grossverkauf: **Ernst Koerner**, Sophienstrasse 38, Stuttgart.

Waiblingen.

## Guter Schweizer-Käse

ist wieder eingetroffen, welchen ich bei Abnahme von 1 Pfund an, zu 60 S p. Pf. abgebe.

Gottlob Weiss.

Waiblingen.

## 2500 Mark

Pflichtgeld hat gegen gesetzliche Sicherheit auszuliefern.

J. Knöringer.

Hegnacherhof.

Ein 14 Wochen

trächtiges Mutterschwein hat zu verkaufen.



Kleinknecht.

Waiblingen.

Sechs Wochen alte

## Lapein-Hasen

hat zu verkaufen.

Alfred Sund jr.

Waiblingen.

4 neue

## Qualfässer

300 bis 600 Liter haltend, schöne Bohnenständchen u. Kübelgeschirr aller Art empfiehlt billigst Kübler Vögele.

Waiblingen.

Eine freundliche

## Wohnung

mit 3 Zimmer samt Zugehör zu vermieten auf Martini. Nähere Auskunft erteilt

Mejger Buhl.

Waiblingen.

Sofort ein heizbares

## Zimmer

zu vermieten mit oder ohne Bett. Zu erfragen bei der Redaktion.

Hans Stützel's

## Prinzess-kindermehl

Beste Allgäuer Milch enthaltend ist in Folge seines hohen Nährwerts und leichten Verdaulichkeit das beste und billigste Nahrungsmittel für Kinder, bietet vollständigen Ersatz der Muttermilch und wird seit vielen Jahren mit gutem Erfolg verwendet. Zu haben bei **M. Bollmer Wwe.**

## Eheringe

unter Garantie sind in größter Auswahl zu den billigsten Preisen stets vorrätig bei

Karl Kurk, Stuttgart

Goldarbeiter,

Eberhardsstrasse 59, neben dem Neuen Tagblatt.

Fellbach.

## Oefen- etc. Empfehlung.

Mache hiedurch die ergeb. Anzeige, daß die

## Patent-Oefen

von innen und außen heizbar, welche sich an verweidbarem Plaze als die Besten erwiesen haben, in meiner Umgegend von ca. 2 Stunden jedem anderen zu verkaufen verboten sind, weshalb meine Konkurrenz statt solchen Oefen vielfach andere, geringere anpreisen; empfehle deshalb solche in allen 6 Nummern in größter Auswahl. Ebenso alle anderen

Regulier-Oefen bester Konstruktion, gewöhnliche Koch-Oefen verschiedener Façon, Amerikaner-Oefen,

Heilbronner Herde anerkannt beste Konstruktion.

Transportable Kessel-Oefen mit eisernen oder kupfernen Kesseln, sowie Kochgeschirre, Dachfenster, Kamingestelle, Wassergossen, sämtliche Ersatzteile zu alten Oefen etc., zu den billigsten Preisen.

Eiserne Tragbalken ebenfalls billigst.

Chr. Lorenz, Eisenhandlung.

Ein einziger Versuch wird Jedermann überzeugen, dass

# "Zacherlin"



wirklich das Vorzüglichste gegen alle Insekten ist, indem es — wie kein zweites Mittel — mit frappirender Kraft und Schnelligkeit „Jederlei“ Ungeziefer bis auf die letzte Spur vernichtet.

Beste Anwendung durch Verstäuben mit aufgestecktem Zacherlin-Sparrer.

Man darf Zacherlin ja nicht mit dem gewöhnlichen Insektenpulver verwechseln, denn Zacherlin ist eine ganz eigene Spezialität, welche nirgends und niemals anders existirt als in

versiegelten Flaschen mit dem Namen J. Zacherl. Wer also Zacherlin verlangt und dann irgend ein Pulver in Papier Düten oder Schachteln dafür annimmt, ist damit sicherlich jedesmal betrogen.

Recht zu haben:

In Waiblingen bei Herrn Gg. Kaufmann.

" Winnenden " " Fritz Mayer.

" Winnenden " " G. Häußermann.

Waiblingen.

## Segeltuch-Schuhe

in allen Farben und Größen

wegen vorgerückter Saison billig zu verkaufen.

G. Pfander, Schuhmacher.

Waiblingen.



Alt Gold und Silber

an Zahlungsstatt.

Reparaturen billigst.

Waiblingen.

Wegen Wegzug habe ich verschiedene Gegenstände zu verkaufen, z. B.:

1 Kleiderkasten,

1 Wehltruhe, 1 Kinderbettlädchen, Marktliste und 1 Handwägelchen.

Karl Weller.

Waiblingen.

Ein freundlich:

## Zimmer

hat sogleich zu vermieten.

Christian Geist, im Badgäßle.

Waiblingen.

Gefallenes

## früh-Obst

ist zu haben bei

F. & G. Pfander.

Waiblingen.

## Verloren

gegangen ein Lender abzugeben gegen Belohnung bei

Christoph Dieterle, Suggerei.

Waiblingen.

Prima

## Lammfleisch

ist fortwährend zu haben bei

Gottlob Hälder, z. Traube.

Waiblingen.

Junges

## Masslammfleisch

ist fortwährend zu haben bei

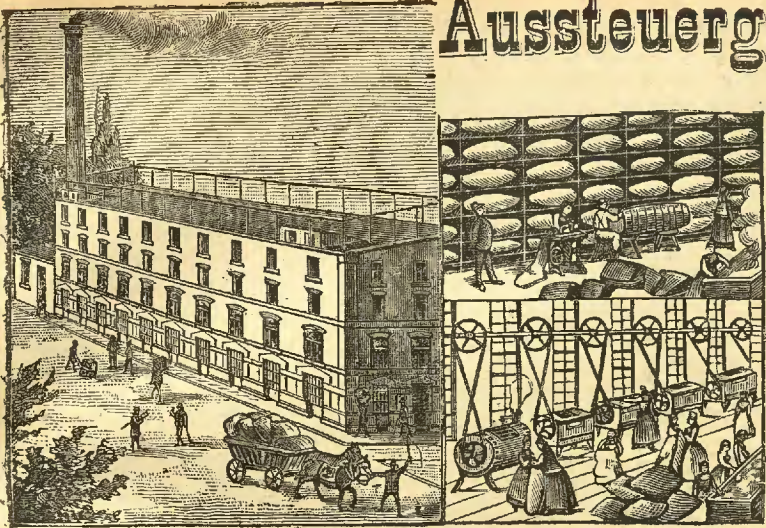
Unger, Metzger.

Als zuverlässigstes Hausmittel gegen Verstopfung und die davon herrührenden Unterleibs-, Magen- u. Nervenbeschwerden. **Hämorrhoiden**, Kongestio-nen, einengenomenen Kopf, unruhigen Schlaf u. s. r. **Zacharias-Pillen** allge-meinsten Verbreitung erlangt. Schmerz-freie Wirkung. Billigstes Abführmittel. Kostet nur etwa 2 Pf. in 2 Tagen, da höchstens 2 Stück, am besten vor Schlafengehen, für 1-2 Tage genügen. Zu beziehen durch die Apotheken. **Garantirt unschädlich.**

## Verbesserte Theerschwefel-Seife

von Bergmann & Co. in Dresden. Allein echtes, erstes und ältestes Fabrikat in Deutschland, anerkannt vorzüglich und allbewährt gegen alle Arten Hautunreinigkeiten und Hautausschläge, wie: Milchesser, Flechten, Finnen, Leberflecke etc. Borr. à St. 50 Pf. bri: **M. Herrlinger Ww.**

# Aussteuergeschäft J. Kürner, Stuttgart,



Laden und Fabrik Gartenstraße 37.  
Hauptspecialität in Bettfedern und Bettenfabrikation, Matratzen und Bettröschchen

aus nur guten, ächtfarbigen und dauerhaften Stoffen und richtiger Füllung. Nachweislich das best eingerichtete Etablissement für diese Branche mit Dampftrieb.

Ausstattungen für Hotels und Anstalten jeden Ranges.

Anfertigung von Bett- & Leibwäsche, bestickt und gezeichnet nach den neuesten Mustervorlagen.

Bett- und Matratzenstoffe jeder Art, in den besten und feinsten Qualitäten. Leinwand, Tischtücher, Tafeltücher, Servietten, Handtücher etc.

Alle Sorten Bettdecken in Wolle und Baumwolle.

Großes Lager in bestgereinigten Bettfedern und Daunnen, Matratzenhaaren en detail & en gros

Ich halte bei diesen nur guten Qualitäten die billigsten Preise.

Kataloge und Muster stehen gerne zu Diensten.

Versandtgeschäft nach allen Gegenden.

J. Kürner, Aussteuer-Geschäft und Bettenfabrik.

## F. Pfeleiderer, Juweller, Stuttgart,

Langestr. 21,  
empfehlen sein aut fortirtes Lager in

Gold- & Silber-Waaren,  
Bestecken in Silber & Christophle zc.,

und sichern neben reeller Bedienung die billigsten Preise zu. Auswahl sendungen sofort. Altes Gold und Silber an Zahlungsstatt.

**Eheringe unter Garantie sehr billig.**

Bestellungen und Reparaturen können auch bei meiner Mutter, Frau Pfeleiderer Witwe, gegenüber der Mädchenschule in Waiblingen, abgegeben werden.

## Miet-Verträge

sind zu haben bei

C. F. B u d.

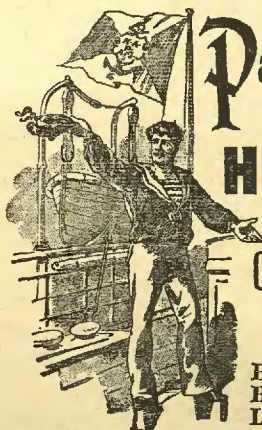
### Württemberg.

**Militärisches.** Auf die Umfragen der Militärbehörde an die Schultheißen der Gemeinden, auf deren Markung die diesjährigen Manöver stattfinden sollen, ob die Gnte bald vollendet sei, sind keine günstigen Nachrichten eingelaufen. Einige meinen sogar, daß vor Mitte nächsten Monats die Felder zum Manövrieren überhaupt nicht frei werden, was wohl ein wenig übertrieben sein mag und vielleicht in der Hoffnung geschrieben wurde, daß ihre Gemeinden ganz von einer Einquartierung verschont bleiben. Das Regimentsexercieren findet daher, wie in den meisten Jahren, auf dem Schmitzener Felde statt und wird nächste Woche seinen Anfang nehmen, da bis dahin die Felder dort frei sein werden. Das Geschütsschießen bei Gmünd wird am Freitag und Samstag abgehalten. Der Abmarsch ins Manöverterrain ist auf den 28. August festgesetzt.

**Stuttgart.** Wie man erfährt, hat es sich ein kleiner Trupp von Sängern des Stuttgarter Liederkranzes auf ihrer Rückreise von Berlin nicht nehmen lassen, dem Fürsten Bismarck im Bad Rissingen einen Besuch abzustatten, nachdem durch die Abwesenheit des Fürsten von Friedrichshagen die ursprünglich beabsichtigte Ovation der Sängergesellschaft verestelt worden war. Da es ein regnerischer Tag war und der Fürst deshalb bald eine große Menschenmenge vor der oberen Saline. Als in Folge der Hochrufe der Altreichskanzler am Fenster erschien, ergriff Herr Otto Mayer, der Vizevorstand des Liederkranzes, das Wort, um in schwungvoller Rede den Fürsten zu feiern. Um seinen Dank auszusprechen, kam der Fürst in das Vestibül herunter und unterhielt sich längere Zeit sowohl mit unsern Liederkänzlern, als mit der übrigen Gesellschaft, worunter sich viele Damen befanden, die dem Fürsten Blumen überreichten.

**Stuttgart, 14. August.** Heute früh 3 Uhr geriet ein Wirt, der mit seiner Frau von einer Hochzeit nach Hause ging, mit derselben in Streit, wobei es zu Schlägen kam; von weiteren Thätlichkeiten wurde der Wirt durch eine hinzugelommene Polizei-Patrouille abgehalten. Zu Hause angekommen mißhandelte er seine Frau wiederholt und als der Vater der letzteren vor dem Hause erschien und ihr zurief, sie solle mit ihm kommen, sie brauche sich nicht schlagen zu lassen, sprang die Frau zum Fenster im I. Stock hinaus. Sie brach sich dabei das rechte Schienbein, ob sie auch innerliche Verletzungen erhalten hat, konnte noch nicht erhoben werden. Die Frau wurde in die Wohnung ihrer Eltern getragen.

**Ludwigsburg, 11. Aug.** Dem Sergeanten Knuth vom Dragonerregiment Königin Olga begegnete gestern Abend ein schwerer Unglücksfall. Beim Reiten eines Offizierspferdes in der Reitbahn an der Königsstraße ging das Pferd mit seinem Reiter durch, raste mit ihm durch die Alleen und das mittlere Schloßgartenthor und warf ihn im Schloßgarten gegen einen Baumstamm, so daß er anscheinend leblos vom



Hamburg-Amerikanische  
Packfahrt-Actien-Gesellschaft.

Express-  
und Postdampfschiffahrt.

Hamburg - New-York

vermittelt der schönsten und größten  
deutschen Post-Dampfschiffe

Oceanfahrt 6 bis 7 Tage.

Ausserdem Beförderung mit directen deutschen  
Post-Dampfschiffen

von Hamburg nach

Baltimore	Canada	Westindien
Brasilien	Ost-	Mexico
La Plata	Afrika	Havana

Nähere Auskunft erteilt: Fritz Mayer, Gottl. Billinger; Kaufmann, Gottl. Weiß, Waiblingen; D. Veiz, Winnenden; Wilhelm Groß, Winnenden; W. Lindauer, Geradstetten.

Blaze getragen werden mußte. Der Verunglückte, welcher einen Schädelbruch erlitten haben soll, wurde ins Garnisonlazaret verbracht; für Erhaltung seines Lebens scheint wenig Hoffnung vorhanden. (Ludw. Z.)

**Ludwigsburg, 12. August.** Der am Montag abend durch Sturz von einem Offizierspferd verunglückte Dragoner Sergeant Knuth ist heute nacht im Garnisons-Lazaret seinen schweren Verletzungen erlegen.

**Ludwigsburg, 13. Aug.** Der Granitblock für das Kaiser-Wilhelm-Denkmal ist gestern bekränzt durch den Kriegerverein von Alpirsbach hier eingetroffen und heute früh an dem Ort seiner Aufstellung überführt worden. Zur Fortbewegung des etwa 360 Ztr. schweren Gedenksteins waren zehn Pferde erforderlich. Der Platz für das Denkmal liegt auf dem langen Feld in nächster Nähe des Wasserturms auf dem Römerhügel, 15 Minuten von der Stadt entfernt. Am 23. September hat vor 6 Jahren Kaiser Wilhelm I. an der genannten Stelle die Parade über das württemb. Armeekorps abgenommen. Es ist deshalb auch dieser Tag für die Einweihung des Denkmals in Aussicht genommen.

**Marbach, 12. Aug.** Dem Vernehmen nach plant die Stadt Stuttgart, das „Schellenberger'sche Anwesen (Sägwerk hier) behufs Anlegung eines Elektricitätswerkes anzukaufen. Die hiesige Marmühle wurde von dem bermaligen Besitzer Breitling, welcher dieselbe im vorigen Jahre gekauft hatte, von einem Stuttgarter Möbelfabrikanten erworben. Der Letztere beabsichtigt, eine große Möbelfabrik auf der zum Anwesen gehörigen Insel zu erbauen. (Schw. M.)

Wie nachträglich bekannt wird, beugte sich zwischen Plochingen und Göppingen ein mit dem Sonderzug nach Ravensburg zum Feuerwehrtag fahrender Passagier zum Fenster hinaus, um den unter demselben angebrachten Kranz mit Wappen zu befestigen. Während derselbe eifrig damit beschäftigt war, den Kranz festzumachen, hörte er plötzlich einen markdurchdringenden Schrei und Rädergerassel; erschreckt fuhr derselbe ins Fenster zurück und im nächsten Moment fauste der von Ulm herkommende Orientexpresszug vorbei. Der betreffende Helfer, die Gefahr ahnend, entriß durch kräftige Zurufe den Ahnungslosen dem sicheren Tode.

### Gestorben:

In Stuttgart: L. Horn, B. Mauser, Finanzrat a. D.; in Gablenberg Waldauffseher Metzger; in Gingen P. Link, Orgelbaumeister; in Künzelsau Konst. Böckeler, Dekan.

### Deutsches Reich.

**Berlin, 13. Aug.** Hier vorliegende Privatnachrichten bestätigen die günstigen Meldungen über das Befinden des Kaisers. Es wird jetzt nicht mehr als fraglich betrachtet, daß er an den Manövern in Oestreich und Bayern teilnehmen kann. — Die Reise des Staatssekretärs v. Bötticher nach Kiel bezweckt die Einholung der Kaiser-

Uchen Genehmigung zur Einbringung verschiedener im Reichsamt des Innern fertigestellter Geseztwürfe beim Bundesrat nach dieser Wiederzusammenkunft. Abgeschlossen sind das Trunkstuchgesetz, das Gesetz, betr. den Verkehr mit Wein und die Regelung des Verkehrs mit Bisten. Dagegen ist die angekündigte Novelle zum Genossenschaftsrecht bisher nur in den Grundzügen entworfen.

Nach dem „Reichs- und preuß. Staatsanzeiger“ hat die durch das statistische Bureau vorgenommene Ermittlung der Ernteausfälle für den gesamten preußischen Staat folgende Ziffern ergeben: Winterweizen durchschnittlich 91 Prozent einer Mittelernte, Sommergerste 102 Prozent, Haber 104 Prozent einer Mittelernte, Erbsen 101 Prozent, Kartoffeln 95 Prozent, Winterrapz und Rüben 74 Prozent, Hopfen 90 Prozent, Kleeheu 91 Prozent, Wiesenheu 90 Prozent, Winterroggen 82 Prozent einer Mittelernte.

Die „Nordd. Allg. Ztg.“ weist gegenüber der Erregung, welche in Folge des russischen Roggen-Ausfuhrverbots an der Börse Platz gegriffen hat, auf die Thatsache hin, daß der Anteil Rußlands an der Versorgung des Weltmarktes während der letzten 20 Jahre außerordentlich geschwankt habe und daß dank dem entwickelten Verkehrsweisen der jeweilige Ausfall der russischen Getreideproduktion von anderen Produktionsländern gedeckt worden sei. Im gegenwärtigen Moment seien die Vereinigten Staaten bereit, Rußland voll zu ersetzen; in der Reserve stehen überdies Indien, Rumänien, Oesterreich-Ungarn und andere Exportländer. Deutschland könne daher der Entwicklung der Verhältnisse ruhig entgegenhyn.

Borlum, 12. Aug. Heute nachmittag fand an Bord des Kabeldampfers „Faraday“ vor Borlum die Vollendung der neuen telegraphischen Verbindung zwischen Deutschland und England statt. Die ersten Telegramme auf der neuen Linie wurden an den deutschen Kaiser und an die englische Königin gesandt. Die Bestätigung erwies sich als vollkommen.

Borms, 11. Aug. Vom Schicksal schwer verfolgt ist die hier lebende Familie B. Ein Sohn derselben, welcher zu einer achtwöchigen Nebung nach Darmstadt einberufen war, nahm sich dieses so zu Herzen, daß er einen Selbstmord beging, indem er sich bei Darmstadt von einem Eisenbahnzug überfahren ließ. Er hatte sich in den Kopf gesetzt, daß seine Spanische, welche er sich gemacht, bei dieser Gelegenheit wieder drausgingen. Genannter Familie wurde schon früher eine Tochter verpflegt, während vor nicht langer Zeit ein Sohn, welcher zu der Kaiserarmee übertrat, bei einem Verhörungsversuch in Berlin unter eine Schar brutaler Durschen geriet, die ihn dermaßen zurihteten, daß er länger als ein halbes Jahr auf dem Krankenlager zubringen mußte. Außerdem besitzt die Familie noch eine Tochter, welche als barmherzige Schwester nach Afrika ging und seitdem als verschollen gilt.

Burg, 12. Aug. Im Schaffenburg'schen Krankeuhause hat ein Irrenstiller den dortigen Heizer Bonn von Großhheim erwürgt.

Karlshöhe in Schlessen, 14. August. Hier selbst ist Ihre Königl. Hoheit die Herzogin Mathilde Auguste Wilhelmine Caroline von Württemberg im 73. Jahr ihres Lebens verschieden. Die Verewigte, geboren am 11. September 1818, war eine Prinzessin von Schaumburg Lippe, Schwester des regierenden Fürsten Wolf und des Prinzen Wilhelm, Vaters Ihrer Königl. Hoheit der Frau Prinzessin Wilhelm von Württemberg. Sie vermählte sich am 15. Juli 1843 mit dem verewigten Herzog Eugen von Württemberg, der am 8. Januar 1875 starb. Im Tode ging ihr auch voraus im Jahr 1877 ihr Sohn Herzog Eugen, Gemahl Ihrer Kaiserl. Hoheit der Herzogin Wera von Württemberg.

### Ausland.

Bern, 13. August. Die Unterhandlungen zwischen Oesterreich, Deutschland und der Schweiz dauern in Wien fort. Da aber beide Staaten bezüglich der Rolle auf Käse, Seide und Stidreisen nicht nachgeben wollen, so dürften diese letzten Anstrengungen erfolglos bleiben.

Paris, 12. August. Ein heftiger Waldbrand wüthet seit gestern unweit Toulon; trotz der Anstrengungen der Garnison sind bereits 1200 Hektaren verzehrt.

Toulon, 14. Aug. Der Waldbrand ist gelöscht, die Truppen sind in die Garnison zurückgekehrt, der verursachte Schaden ist noch nicht zu übersehen.

Wien, 13. Aug. Der Verlust Rothschild's bei der Liquidation der Triester Firma Depurgo Parente beträgt mindestens 5 Mill. Gulden.

Wien, 14. August. Die Dienstbodemörder-Affaire nimmt große Dimensionen an. Zwei Mordthaten sind dem verhafteten Mörderpaare Schneider bereits nachgewiesen und täglich laufen neue Anzeigen über vermählte Mädchen ein.

Karlsbad, 12. Aug. Baron Hirsch hat gestern Dr. Löwenthal und drei Bürgern Argentiniens die notariell beglaubigte Vollmacht gegeben, für seine Rechnung bis zu zehn Millionen Pesos Ländereien in Argentinien für jüdische Ansiedlungen zu erwerben.

Marienburg, 13. Aug. Der Fabrikant Julius Labrsfeld aus Galtzien, Besitzer mehrerer Häuser und Vater von 8 Kindern, wurde gestern auf der Badepromenade bei Verübung eines Taschendiebstahls ertappt und verhaftet. Nachts erhängte er sich im Gefängnis. Der Fall macht hier großes Aufsehen.

Leobersdorf, 13. Aug. Bei einem Hauseinsturz wurden 14 Arbeiter verschüttet, mehrere getödtet.

Lissa, 13. Aug. Es verlautet, der Finanzminister werde die Einfuhr ausländischen Getreides vom 31. Aug. ab bis zum vollständigen Verbrauch des einheimischen, der gegenwärtigen Ernte ent-

stammenden, untersagen. Die vorhandenen inländischen Getreidevorräte genügen für mehrere Monate.

Bonn, 12. Aug. Prinz Heinrich von Preußen ist abends 9<sup>1/2</sup> Uhr auf dem Viktoriabahnhof angekommen, übernachtete im Buckinghampalast-Hotel und reiste heute nach Osborne.

New-York, 13. Aug. Ein Vergnügungsdampfer mit 800 Passagieren prallte bei Longisland infolge plötzlichen Windstoßes an der Brücke an. Das Schiff brach zusammen, zahlreiche Personen begrabend, wovon 14 tot sind.

Das Dampfer-Unglück ist durch Einstürzen des mit Leitwand überspannten oberen Verdeckes herbeigeführt worden. 14 Personen sind tot, 50 schwer verletzt. Es ist noch nicht bekannt, wieviel Personen ertrunken sind. Die Ausflüglerwaren meist Deutsche, Angestellte des Modewarengeschäftes Theodor Keyser in Brooklyn.

### Verstchiedenes.

(Ein neues Luftschiff.) Nach einem Feuilleton der Fr. Ztg. soll jetzt wirklich Hoffnung vorhanden sein, schon im Jahre 1893 ein wirklich lenkbares Luftschiff von Amerika nach Europa fliegen zu sehen, und zwar — wie der Erfinder an der Hand seiner Berechnungen mit Sicherheit behauptet — in der Zeit von 24 Stunden. So unzählig die Menschheit in Bezug auf neue Luftschiff-Erfindungen auch geworden ist, diesmal wird sie doch ihre Teilnahme nicht versagen können, denn es sind nicht allein die Zeitungen, nein, auch die Aemter, die Gelehrten, die berühmtesten Ingenieure, ja selbst der Kongress der Vereinigten Staaten, welche sich verheißungsvoll auf die Seite des Erfinders stellen, seine Idee als die einzig richtige begrüßen und ihm schnelle Hilfe zusagen. Dr. de Bauffet, dies der Name des Erfinders, von Hause aus ein französischer Arzt, aber seit 10 Jahren in Amerika, arbeitet schon ebenso lange an seinem lenkbaren Luftschiff, mit welchem er jetzt an die Öffentlichkeit getreten ist. Er giebt ihm den Namen „Aeroplane.“ Sein Luftschiff ist kein Ballon, wick von allen bisher dagewesenen „Seglern der Luft.“ vollständig ab. Der Apparat besteht aus einem Stahlcylinder von 728 Fuß Länge und einem Durchmesser von 144 Fuß. Unter diesem Cylinder befindet sich ein Boot 175 Fuß lang, 26 Fuß breit, und 26 Fuß tief. Auf dem Oberdeck des Bootes, welches Raum für 2-300 Personen bietet, befinden sich die elektrischen Maschinen zum Auspumpen der Luft aus dem Stahlcylinder, zum Treiben von 8 immensen Schrauben, die jede per Minute 300 000 Kubikfuß Luft zu verdrängen im Stande sind, und zur Bewegung der Steuervorrichtungen. Das Gehelmtis des neuen Flugapparats, des ersten, der den Namen „Luftschiff“ verdient, ist das der eisernen Dampfschiffe, die ja nur darum nicht untergehen, weil sie leichter sind, als das Quantum des Wassers, welches von ihrem Körper verdrängt wird. Das Luftschiff Dr. de Bauffets ist nach Auspumpung des Dr. Viertel Teils der Luft, die es enthält, leichter, als die durch den Cylinder verdrängte Luftmasse, und muß infolge dieses, schon dem Archimedes bekannt gewordenen Prinzips in der Luft schwimmen. Das Steigen wird also durch Auspumpen der Luft, das Sinken durch Einlassen derselben in den Cylinder bewirkt. Das Gewicht des letzteren, der stark genug ist, dem Luftdruck von außen zu widerstehen, ist 150 Tons, das des verdrängten Luftquantums etwa 276 T., die Tragfähigkeit des Apparats 126 Tons. Das Innere des Cylinders besteht aus 6 Luftkammern, die mit den Pumpwerken in Verbindung stehen; außen zu beiden Seiten sind zwei fallschirmartig wirkende Langflügel aus Aluminium angebracht. Dr. Arthur de Bauffet, als Präsident des „Electric Club of Boston“ durchaus keine unbekannt Persönlichkeit, hofft seine Erfindung bereits bei Eröffnung der Weltausstellung in Betrieb sehen zu können. Die Idee findet seitens der offiziellen Kreise I. bhafte Unterstützung.

### Handel und Verkehr.

Winnenden, 12. Aug. (Marktbericht.) Von dem heutigen Viehmarkt konnte man sich der strengen Erntegeschäfte wegen nicht viel versprechen; doch kamen zugetrieben: 266 St. Ochsen, 193 Stiere, 360 Kühe und 175 St. Schmalvieh; ferner 300 St. Milchschweine und 50 St. Läufer, zus. 1344 Stück. Preis für 1 Paar Milchschweine 23-28 M., für 1 St. Läufer 30-50 M. 1 Pr. Ochsen im Preis von 984 M. woz 26,20 Ztr., mithin kommt 1 Ztr. leb. Gewicht auf 37 M. 56 Pf. Der Handel ging, da viele fremde Käufer am Platze waren, in sämtlichen Gattungen äußerst lebhaft, ohne daß sich im Allgemeinen eine Preisveränderung bemerkbar machte. Mit der Bahn kamen an in 14 Wagen 210 Stück und gingen ab in 22 Wagen 330 St., davon 1/2 außerhalb Württemberg. — Der Holzmarkt war aus dem gleichen Grund ebenfalls nicht stark befahren und da es auch an Käufern fehlte, so ging der Absatz flau.

Stuttgart, 13. August. Kartoffelmarkt: Zufuhr 300 Ztr. Preis 3 M. 50 Pf. bis 4 M. — Pf. pr. Zentner. Krautmarkt: Zufuhr 300 Stück Filderkraut, Preis 16 bis 18 M. pr. 100 Stück.

### Evangelischer Gottesdienst.

Sonntag, 16. August. 9 Uhr Predigt: Stadtpfarrer Laurmann  
1/2 Uhr Christenlehre: Stadtpfarrer Laurmann (jüngere Abteilung.)

### J. Baelz, Waiblingen, Frohnackerstr.

empfehlen in nur guter Ware und zu den billigsten Preisen: Vett-, Schurz-, Blousen- und Hosenzug; fertige Hosen, Blousen, Schürze, Strümpfe, wollene und baumwollene Strickgarne; ferner guten Kaffee, Cigarren, Käse. Prima Schweineschmalz pro Pfd. 50 Pf., bei größerer Abnahme billiger.